

# EXTRABLATT

Haldenwang -Börwang



AUSGABE 3  
FEBRUAR 2026



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir biegen auf die Zielgerade des Wahlkampfes ein. Der Rückhalt, den ich in den letzten Wochen erfahren durfte, überwältigt mich. Besonders der Abend im SpoZe am 19. Januar bei meiner Vorstellung als CSU-Bürgermeisterkandidat wirkt nach: Dass knapp 300 von Ihnen dabei waren, ist ein kraftvolles Signal für unsere lebendige Gemeinde und ein Vertrauensbeweis, der mich tief beeindruckt hat. Vielen Dank für diesen enormen Rückhalt!

In dieser finalen Ausgabe unseres Extrablattes blicken wir gemeinsam nach vorn. Erfahren Sie mehr über unseren starken Frauenblock und lesen Sie, wie Sie am Wahltag Ihre Stimmen gezielt einsetzen können. Und vor allem möchte ich Ihnen konkret meine Ziele vorstellen.

**Zukunft beginnt am Wahltag! Seien Sie am 8. März dabei und geben Sie Ihre Stimme ab.**

Im Wahllokal oder per Briefwahl.  
Viel Freude beim Lesen des Extrablattes!

Herzliche Grüße,

Ihr Christian Briendl, CSU Ortsvorsitzender und Bürgermeisterkandidat

 CHRISTIANBRIENDL\_HALDENWANG

## Veranstaltungshinweise

### Politischer Frühschoppen in Haldenwang

In entspannter Runde bei einer leckeren Brotzeit und Getränken möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Nutzen Sie die Chance, Ihre Ideen und Wünsche direkt bei unseren **CSU- Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten**, unserem **Bürgermeisterkandidaten Christian Briendl** und **Landratskandidat Thomas Eigstler** zu platzieren.

 **Datum: Sonntag, 15. Februar 2026**

 **Uhrzeit: ca. 10 Uhr (nach 9-Uhr-Gottesdienst)**

 **Landjugendheim Haldenwang im Kirchweg 2**

### Listenübergreifendes Frauenfrühstück: Frauen für Frauen

Frauen sehen unsere Gemeinde oft mit anderen Augen. Und genau diese Perspektive brauchen wir für eine gute Zukunft. Deshalb laden die Kandidatinnen aller Listen Sie herzlich zum listenübergreifenden Frauenfrühstück ein.

Ob Beruf, Familie, Ehrenamt oder die Gestaltung unserer Gemeinde: Hier stehen IHRE Perspektiven im Mittelpunkt. Kommen Sie vorbei, bringen Sie Ihre Freundinnen mit und erleben Sie einen Vormittag voller Inspiration und guter Gespräche – offen, respektvoll und parteiübergreifend.

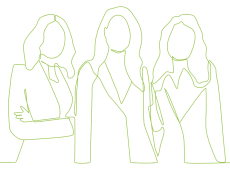
 **Datum: Samstag, 21. Februar 2026**

 **Uhrzeit: 9.30 Uhr**

 **Pfarrheim Börwang**

Was bewegt Sie in Haldenwang, Börwang und im Oberallgäu? Wir hören zu.

Wir freuen uns auf Sie und einen lebendigen Austausch über alle Parteigrenzen hinweg!



# STARKE FRAUEN FÜR EINE STARKE GEMEINDE!

Unsere Kandidatinnen führen unsere Liste bewusst geschlossen an. Das ist kein Zufall, sondern ein klares Statement für mehr weibliche Kompetenz in der Kommunalpolitik.

Ganz nach dem Motto „Bavaria ruft! – Mehr Frauen in die Räte!“

Geben Sie engagierten Frauen Ihre Stimme und entscheiden Sie sich aktiv für eine moderne, zukunftsorientierte Gemeinde.



## DIE VERSCHIEDENEN STIMMZETTEL

1. **Erster Bürgermeister:** Ein Kreuz für eine Person.
2. **Landrat:** Ein Kreuz für eine Person.
3. **Gemeinderat:** Wahl von Gremienmitgliedern (Listenwahl).
4. **Kreistag:** Wahl von Gremienmitgliedern (Listenwahl).

**8. MÄRZ 2026**  
IHRE STIMME ZÄHLT!

### Richtig wählen bei der Listenwahl (Gemeinderat/Kreistag)

Auf diesen Stimmzetteln haben Sie so viele Stimmen, wie das Gremium Sitze hat (die genaue Zahl steht oben auf dem Zettel). Sie haben drei Möglichkeiten:

- **Listenkreuz:** Sie setzen ein Kreuz oben bei einer Partei/Wählergruppe. Alle Ihre Stimmen werden automatisch von oben nach unten auf die Bewerber dieser Liste verteilt.
- **Kumulieren (Häufeln):** Sie geben besonders favorisierten Personen gezielt bis zu **3 Stimmen** (durch die Ziffern 1, 2 oder 3 neben dem Namen).
- **Panaschieren (Mischen):** Sie verteilen Ihre Stimmen auf Kandidaten **verschiedener Listen**.

**Wichtig:** Die Gesamtzahl Ihrer Stimmen darf die Anzahl der zu vergebenden Sitze nicht überschreiten, sonst ist der Stimmzettel ungültig. Ein Listenkreuz kann mit Einzelstimmen kombiniert werden; die restlichen Stimmen fallen dann der angekreuzten Liste zu.

Bitte achten Sie bei der Briefwahl darauf, die richtigen Zettel in die richtigen Umschläge zu stecken. Sonst sind Ihre Wahlunterlagen ggf. ungültig. Ein genauer Ablaufplan liegt den Wahlunterlagen bei!

# INTERESSANTES AUS DEN GESCHICHTSBÜCHERN UNSERER GEMEINDE



von Altbürgermeister und Ehrenbürger Anton Klotz

## Hildegard – und die erste Kunde von Haldenwang

Die früheste Kunde von Haldenwang gibt uns eine Ottobeurer Chronik, welche um 1180 geschrieben wurde. Nach ihr habe Königin Hildegard dem angeblich 764 gegründeten Kloster ihr Gut zu „Haldewanc“ geschenkt. Aus dem Lateinischen frei ins Deutsche übersetzt lautet der unvollständige Text:

„Königin Hildegard schenkte ein Gut zu Haldenwang und andere im Allgäu liegende Güter (aus unserer Gemeinde auch Börwang, Wengen und Angerhof) mit etwa 90 Höfen und ihren Begrenzungen sowie die auf ihnen sitzenden edlen und unedlen Familien dem Kloster Ottobeuren.“

## Was wissen wir über Königin Hildegard?

Wie Dr. Dr. Alfred Weitnauer in der Allgäuer Chronik berichtet, soll der schwäbische Edelmann Hildebrand, Vater der späteren Königin Hildegard, um das Jahr 760 den einstigen heidnischen Tempel auf der Kemptener Burghalde als christliche Kirche eingerichtet haben. Nahezu zur gleichen Zeit übernehmen nach dem Tode Pippin des Jüngeren, dessen Söhne Karl (später Kaiser Karl der Große) und Karlmann gemeinsam die Regierung des Frankenreichs. Bald kommt es jedoch zu Streit und Auseinandersetzungen unter den Herrscherfamilien, so auch mit dem Langobardenkönig Desiderius, dessen Tochter Desiderata die Gemahlin von König Karl war.

Der Konflikt war so heftig, dass König Karl kurzerhand seine Gemahlin verstieß und in dritter Ehe aus „Diplomatie und Neigung“ die 14j-ährige Adelige Hildegard heiratete. Hildegard entstammte dem Geschlecht der schwäbischen Herzöge und soll außergewöhnlich schön und klug gewesen sein. Im Allgäu besaß sie zahlreiche Güter als Erbe ihrer Vorfahren. So wird die junge Königin in den folgenden Jahren eine große Gönnerin. Dem Kloster Kempten stiftete sie u.a. ein stattliches steinernes Gebäude mit wertvoller Ausstattung und dem Kloster Ottobeuren das erwähnte große Gut zu „Haldewanc“.

## Hildegard starb nach der Geburt des neunten Kindes

Königin Hildegard starb 783 noch keine ganze 26 Jahre alt bei der Geburt des neunten Kindes, mitten in den Wirren des Sachsenkrieges. Sie wurde in Metz feierlich begraben. Ihrem Manne, König Karl dem Großen, der damals noch nicht zum Kaiser gekrönt war, „fielen schwere Tränen zwischen Schwert und Schild“.

In der Stadt Kempten erinnern der Hildegardplatz und das Hildegardis-Gymnasium mit Brunnen an die große Gönnerin. Des Weiteren ist Königin Hildegard von namhaften Künstlern in Decken- und Wandmalereien (Basilika St. Lorenz, Festsaal Residenz, Landhaus am Hildegardplatz) gewürdigt worden.



Königin Hildegard (Wappen des Altlandkreises Kempten)



# HEUTE HANDELN, DAMIT WIR MORGEN GUT LEBEN.

## Auszug aus meinen Zielen für unsere Gemeinde

Unsere Gemeinde steht vor wichtigen Entscheidungen. Ich will auf Bewährtem aufbauen, aber dort mutig vorangehen, wo neue Impulse fehlen. Für Haldenwang und Börwang – im Rathaus und im Kreistag.

### Hier sind meine Schwerpunkte für Sie:

- **Anbindung an den neuen ÖPNV im Oberallgäu:** Wir wollen nicht länger abgehängt sein, sondern ebenfalls vom neuen „Mobil 365“ im Oberallgäu profitieren. Ein attraktiver Takt für Jung und Alt! Deshalb Ihre 3 Stimmen für mich in den Kreistag!
- **Trinkwasser sichern:** Wasser ist unsere Lebensgrundlage. Die Halbierung der Quellschüttung im letzten Jahr ist ein Warnsignal. Ich will die Quelle Börwang zügig sanieren, um diese wieder ans Netz anschließen zu können, sowie weitere Quellen in Haldenwang reaktivieren.
- **Hochwasser- und Katastrophenschutz stärken:** Neuralgische Punkte müssen kurzfristig angegangen und gleichzeitig zukunftsfähige Schutz- und Vorsorgekonzepte entwickelt werden, wie zum Beispiel Katastrophen-Leuchttürme bei Blackout-Szenarien.
- **Ein lebendiges Dorfzentrum:** Hirschgelände und Hauptstraße - ich will die Nahversorgung auf neue Beine stellen und attraktiver machen. Wenn möglich durch gewerblich geführte Läden.
- **Das Ohr nah an den Vereinen:** Vereine und das Ehrenamt sind unser Herzstück. Ich will die bisherige Unterstützung der Gemeinde weiterführen und ausbauen (Wo drückt der Schuh? Wo kann die Gemeinde unterstützen?)
- **Energieversorgung sicherstellen und an Morgen denken:** Interkommunale Zusammenarbeit, (z.B. Windpark) um Ressourcen zu bündeln und Synergien zu nutzen.
- **Modernes Rathaus:** Rathäuser müssen bürgernah, attraktiv und digital sein - zum Vorteil für Bürgerinnen und Bürger sowie die Mitarbeitenden.
- **Generationen zusammenbringen:** Ob Spielplatz, Café oder Jugendtreff - wir brauchen Orte, an denen Gemeinschaft gelebt wird. Begegnung ist der Kitt unserer Gesellschaft.
- **Solide Finanzen:** Das heißt für mich, so wenig Schulden wie möglich, Zuschüsse und Förderprogramme nutzen und interkommunale Zusammenarbeit ausbauen.
- **Raum zum Leben & Arbeiten:** Ich stehe für ein aktives Management, das Wohnen und Gewerbe im Ort ermöglicht, ohne den Dorfcharakter aufzugeben.

Eine Gemeinde lebt nicht von guten Vorsätzen, sondern von Taten. Ich bin bereit, als Ihr Bürgermeister Verantwortung zu übernehmen – mit einem klaren Plan und viel Herzblut für unsere Heimat.

**EHRlich**  
miteinander.  
**STARK**  
füreinander.



### JETZT KOMMT ES AUF SIE AN!

- Für **frische Impulse**, die uns voranbringen.
- Für **bewährte Stabilität**, die uns **Sicherheit** gibt.
- Für eine **starke Vertretung** unserer Interessen im **Kreistag**.



Für unsere Gemeinde in den Kreistag - Liste 1 | Platz 22